

Dark Eagle

Von ZeroLight18

Kapitel 19:

Team Gan Gan Galaxy ging zu einem Bey-Park und trainierte für das Finale. Allerdings dachten die Spieler weiterhin an Tsubasa. Sie konnten einfach nicht glauben, dass Team Starbreaker für einen Sieg so weit ging. Eigentlich hätten sie das der WBBA melden müssen, aber sie wollten es den Amerikanern lieber in einem Kampf zeigen.

“Denkt ihr, dass Ryuga wirklich mit uns zusammen kämpfen wird?“, fragte Yu während einer Pause.

“Ja klar“, antwortete Gingka, “das hat er doch versprochen.“

“Ja, aber kann er sich überhaupt konzentrieren?“, fragte Yu weiter, “er denkt die ganze Zeit nur an Tsubasa und macht sich Sorgen.“

“Das tun wir doch auch“, meinte Masamune, “wir sollten lieber aufpassen, dass Ryuga aus Rache niemanden tötet.“

“Da hast du Recht“, sagte Madoka, “vor Tsubasa war er zwar sehr ruhig, aber er würde Team Starbreaker am liebsten töten.“

“Hoffentlich tut er niemandem etwas an“, sagte Yu.

“Das wird er schon nicht“, meinte Masamune.

Ryuga ging unruhig auf und ab.

“Kannst du dich bitte einfach hinsetzen?“, fragte Tsubasa, “du machst mich verrückt.“

“Tut mir leid“, entschuldigte sich Ryuga und setzte sich zu Tsubasa ans Bett, “aber dieses amerikanische Team regt mich auf. Wie können sie sowas tun? Sie hätten dich töten können.“

“Sie hatten es ja nicht auf mich abgesehen“, verteidigte Tsubasa Team Starbreaker.

“Das macht keinen Unterschied“, meinte Ryuga, “warum verteidigst du sie immer noch? Sie haben dich angeschossen. Du bist einfach zu gutmütig. Das ist auch der Grund, warum die dunkle Macht dich so sehr unter Kontrolle hatte.“

“Das habe ich verstanden“, antwortete Tsubasa, “aber mittlerweile habe ich mich wieder ganz gut unter Kontrolle.“

“Das ist auch gut so“, sagte Ryuga, “ich hatte richtig Angst vor dir.“

“Ich hatte zeitweise selbst Angst vor mir“, gestand Tsubasa, “ich habe mich selbst nicht mehr erkannt.“

“Aber jetzt ist ja wieder alles gut“, sagte Ryuga und nahm Tsubasa in den Arm.

“Du tust mir weh“, sagte Tsubasa.

“Tut mir leid“, entschuldigte sich Ryuga und ließ ihn los, “das wollte ich nicht.“

“Schon ok“, meinte Tsubasa, “es ist ja nichts passiert.“

“Willst du wirklich im Finale an meiner Stelle kämpfen?“, fragte Tsubasa nach einer

Weile. "Ja natürlich", antwortete Ryuga, "du kannst das ja in deinem Zustand nicht."

"Na schön", meinte Tsubasa, "aber sei nicht so hart zu deinem Gegner."

"Du hast Mitleid mit ihnen?", fragte Ryuga, "ist das dein Ernst? Ich werde meinen Gegner ganz sicher nicht schonen."

"Was anderes hätte ich auch nicht von dir erwartet", sagte Tsubasa, "ich würde zwar lieber selbst kämpfen, aber dich mal wieder kämpfen zu sehen, ist auch nicht schlecht."

"Ich muss jetzt los", sagte Ryuga, "wir sehen uns später." Er küsste Tsubasa, bevor er sich auf den Weg zum Stadion machte. Er durfte diesen Kampf auf keinen Fall verlieren. Das konnte er Tsubasa nicht antun.